

15. Mai 2015

Pressemitteilung

Nr. 24

118. Deutscher Ärztetag Europäische Gesundheitspolitik wichtige Aufgabe der Bundesärztekammer

Frankfurt/Main: Der 118. Deutsche Ärztetag 2015 bekräftigt auf Antrag der sächsischen Delegierten die Bedeutung und Notwendigkeit eines nachhaltigen, geplanten, strategischen Engagements der Bundesärztekammer in den verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen auf der Ebene der Europäischen Union (unter anderem Comité Permanent des Médecins Européens, European Forum of Medical Associations), um die vom Präsidenten benannten zentralen, unverzichtbaren Interessen der deutschen Ärzteschaft, insbesondere unter dem Aspekt der Frei-beruflichkeit, zu wahren und in diesem Kontext angemessen zu vertreten und zu empfehlen.

Die enge Zusammenarbeit der Bundesärztekammer mit Ärztekammern und -organisationen aus anderen EU-Ländern bei der Begleitung von EU-Richtlinien sei dazu unverzichtbar, heißt es in der Begründung. Die Europäische Kommission nimmt im Bereich der Gesundheitspolitik Einfluss auf die Gesundheitspolitik ihrer Mitgliedstaaten, beispielsweise durch Leitlinien und Indikatoren oder den Austausch bewährter Verfahren. Die Beobachtung sowie die gestalterische und legislative Begleitung der gesundheits- und sozialpolitischen Vorgänge auf europäischer Ebene mit Rückwirkung auf die Bundesrepublik Deutschland sind daher wichtige und unverzichtbare Aufgaben der Bundesärztekammer zur Interessenvertretung der deutschen Ärzteschaft gegenüber der deutschen Politik, die in ihrer Bedeutung für die zukünftigen Entwicklungen unverzichtbar ist.

Weitere Informationen unter 0173 6242315 oder 0351 8267-160.



Knut Köhler M.A.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit